

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr
Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89 - 108

Nr. 5

Berlin, Mai 1979

59. Jahrgang

Wandern ist mehr als ein Gehen von einem Ort zum andern.
Wandern ist Erfassen und Erleben der Landschaft und Natur.
Wandern ist ein Weg zur Persönlichkeitsentwicklung
Georg Fahrbach

Der Berliner Prellball-Meister der wbl. Jugend und sein „Vize“!



Berliner Prellball-Meister der wbl. Jugend (vorn, von links): Andrea Preß, Carola Rasokat, Gabriele Kawad, Monika Noack
Vizemeist. (2. Rhe., v. lks.): Sibylle Weber, Angrit Schönfisch, Daniela Schwanz, Heike Burzynski

TERMINKALENDER

3. 5. 20.15 Uhr, Sitzung der Turnabteilung, Jugendladen
 3. 5. 16.30 Uhr, Die jg. Briefmarkenfreunde treffen sich im Jugendladen, Roonstr. 36
 4. 5. 18.00 Uhr, Handballer-Maifete, Jugendladen
 5. 5. 14.00 Uhr, Senioren-Stadtrundfahrt
 9. 5. 20.00 Uhr, Vereinsratssitzung, Jugendladen
11. 5. 17.30 Uhr, Kunstturnwettkampf, Gymnastikforening Nakskov - Ⓐ, Halle Finckensteinallee 16
12. 5. Redaktionsschluß
 12. 5. Deutsche Trampolinmeisterschaften, Sporthalle Schöneberg
 12. 5. 15.00 Uhr, Basteln zum Muttertag, Jugendladen
 12./13. 5. Berl. Schülerinnenmeisterschaft der Kunstturnerinnen, Blücherstr. 46-47, Bln. 61
 Sonnabend 15.00 Uhr, Sonntag 9.30 Uhr
13. 5. 09.00 Uhr, 3. Volkswanderung, „Düppeler Forst“
 13. 5. 09.00 Uhr, Prellball-Aufstiegsspiele, M I, Haydnstraße, Berlin 45
 13. 5. 09.00 Uhr, Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaften im männl. Kunstturnen
 Jahnhalde, Columbiadamm
 15. 5. 20.00 Uhr, Jahresversammlung der Faustballabteilung, Jugendladen
 17. 5. 16.30 Uhr, Die jg. Briefmarkenfreunde treffen sich im Jugendladen, Roonstr. 36
 18. 5. 19.30 Uhr, Jahresversammlung der Gymnastikabteilung, Jugendladen
 18. 5. 20.00 Uhr, Bowlingabend der Schwimmabteilung, Forum Steglitz
19. 5. 14.30 Uhr, Kinder-Dreikampftag, Stadion Lichterfelde
 19. 5. 14.00 Uhr, Radtour der Schwimmkinder, Treffpunkt Wiesenbaude
 20. 5. 09.30 Uhr, Rucksackwanderung, „Spandauer Forst“
 20. 5. Anmeldungen zur Schottlandfahrt
 24. 5. 10.00 Uhr, Rucksackwanderung des BTB, „Tegeler Forst“
 26. 5. 15.00 Uhr, Basteln zu Pfingsten, Jugendladen
 31. 5. 16.30 Uhr, Die jg. Briefmarkenfreunde treffen sich im Jugendladen, Roonstr. 36

DAS SCHWARZE Ⓐ

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
 Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45
 Pressewart: Lilo Paternmann, Feldstraße 16, Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTER

Frauenwartin: Inge Schwanke, Manteuffelstraße 22a, Berlin 45 ☎ 8 34 38 64
 Jugendwartin: Marina Wertheim, Göbelerstraße 3, Berlin 33 ☎ 8 32 88 09
 Kinderwartin: Birgit Wockenfuß, Goerzallee 141, Berlin 45 ☎ 8 17 32 36
 Wanderwart: Horst Baumgarten, Havensteinstraße 14, Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Joachim Fleck-Grein, Hollabergweg 16, Berlin 42 ☎ 7 41 84 91
 Basketball: Michael Radekiau, Fregestraße 42, Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
 Faustball: Helmut Schulz, Immenweg 13a, Berlin 41 ☎ 7 96 69 95
 Gymnastik: Bärbel Heidel, Waltropfer Weg 6a, Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
 Handball: Herbert Redmann, Seydlitzstraße 31a, Berlin 46 ☎ 7 72 79 87
 Hockey: Klaus Podlowski, Geibelstraße 51, Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathletik: Hans-Egon Böhmig, Roonstraße 32, Berlin 45 ☎ 8 34 72 45
 Prellball: Paul Schmidt, Neuruppiner Straße 189, Berlin 37 ☎ 8 01 75 25
 Schwimmen: Eberh. Flügel, Elmshorner Str. 17c, Berlin 37 dienstl. ☎ 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke, Dürerstraße 27, Berlin 45
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstraße 28, Berlin 45 ☎ 7 72 52 30
 Turnen: Andreas Waldera, Pflügerstraße 23, Berlin 44 ☎ 6 24 36 86
 Volleyball: Dr. Sabine Autrum, Nienkemperstraße 3, Berlin 37 ☎ 8 17 32 11

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Erasmusstraße 6-7, 1000 Berlin 21 ☎ 3 91 87 06

BEITRÄGE

Erwachsene	DM 105,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 85,-
2. Kinder	DM 40,-
3. Kinder	DM 20,-
weitere Kinder	DM 10,-
Familien	DM 200,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 160,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 200,-
Auswärtige, Passive Nur auf Antrag	DM 35,-

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

Der Sportwart teilt mit ...

Kinder-Dreikampftag

In der April-Ausgabe standen alle Einzelheiten. Hier noch einmal zur Erinnerung das Datum. Kinder-Dreikampftag des Berliner Turnbundes am Sonnabend, den 19. Mai 1979 im Stadion Lichterfelde.



KINDERWARTIN

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Die schönen Ferien sind nun leider zu Ende und Ihr habt Euch sicherlich schon wieder an die Schule gewöhnt. Ich hatte Euch versprochen, auch im Mai wieder mit Euch im Jugendladen in der Roonstraße 36 zu basteln.

Wir basteln für den Muttertag: am Sonnabend, den 12. 5. 1979, von 15.00 - 18.00 Uhr.

Am Sonnabend, den 26. 5. 1979, ebenfalls von 15.00 - 18.00 Uhr, wollen wir zu Pfingsten Tiere aus Pompons basteln. Bis dahin alles Gute
 Eure Birgit Wockenfuß



JUGEND

Maifete für die Handball-Jugend und ihre Freunde!

Bei unserem letzten Treffen haben sich drei Sportkameraden zur Mitarbeit in einem Festausschuß bereit erklärt. Ihre erste „Amtshandlung“ wird nun sein, die Maifete mitzugestalten. Dazu benötigen sie auch Eure Hilfe. Es wäre schön, wenn Ihr einige neue Platten oder Kassetten mitbringen könntet! Für Getränke und Knabberzeug wird gesorgt. Eventuell wird der Festausschuß auch schon ein Programm für die nächsten Aktivitäten der Abteilung vorlegen. Vorschläge werden gerne aufgenommen!

Also: Kommt zahlreich zur Handballer-Maifete am 4. 5. 1979 um 18.00 Uhr im Jugendladen!
 Dagmar und Wolfgang

Zum Jahreswechsel in Neuastenberg

Am 27. 12. 1978 fuhr ein großer Reisebus – voll beladen mit erwartungsvollen Kindern und 4 Erwachsenen des Ⓐ – nach Neuastenberg ins Sauerland. Einige unter uns kannten diesen Ort schon. Als wir nach langer Fahrt dort ankamen, verfrachteten wir ganz schnell unsere Sachen und stopften uns unsere Mäuler, und dann gings raus zu einer kleineren Wanderung. In den 11 Tagen unseres Aufenthaltes sind wir überhaupt sehr viel zu Fuß gelaufen. Abends wurde gebastelt, es fanden „Spielabende“ statt. Wir wählten dann auch im „Kurhaus“ (sprich Tagesraum) die „Miß“ und den „Mister Neuastenberg“ unter Aufsicht des Herrn „Kurdirektors“ Michael. Auch an den Vormittagen war unser Programm abwechslungsreich gestaltet. Wir hatten viel Schnee und konnten deshalb ausgiebig rodeln. Auch das Schwimmbad wurde frequentiert.

Unsere Silvesterfete war ganz große Klasse! Der Tagesraum war hübsch dekoriert. Aber leider hat ja jede Reise einmal ein Ende. Am 7. 1. 1979 waren wir wieder in Berlin. Im Namen aller Beteiligten möchte ich mich noch einmal bei Micha, Marina, Karina und Lutz ganz herzlich für diese schöne Fahrt bedanken.
 Angela Sarnow

Makelei ist Vertrauenssache



Ursula Becker

SEEHOFSTRASSE 139 c · 1000 BERLIN 37 · TELEFON (030) 8 17 70 75

Immobilien · Baubetreuungen

Ständig Bedarf an Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Grundstücken für vorgemerkte Kunden



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

3. Volkswanderung des ① am 13. Mai 1979

Wie in der April-Ausgabe dieser Zeitung bereits angekündigt, findet unsere diesjährige Volkswanderung „**Rund durch den Düppeler Forst**“ am 13. Mai 1979, also zum Muttertag, statt. Die Volkswanderung bietet daher die Gelegenheit, im Kreise der Familie bereits am Vormittag schöne Stunden zu erleben. Wer rechtzeitig startet, hat die 15 km bis zum Mittagessen bewältigt. Übrigens Mittagessen: Am Start/Ziel wird Erbsensuppe zum Selbstkostenpreis angeboten.

Gestartet wird gegenüber dem Parkplatz Stahnsdorfer Damm, Nähe Potsdamer Chaussee (S-Bahnhof Wannsee, Autobus 8 oder 18) in der Zeit von 9.00 - 11.00 Uhr.

Der Organisationsbeitrag beträgt für Erwachsene (mit Medaille)	7,- DM
Jugendliche und Kinder (mit Medaille)	5,- DM
Teilnahme ohne Medaille	3,- DM

Der Organisationsbeitrag muß spätestens Mittwoch, den 9. Mai 1979 auf das Postscheckkonto Berlin West 4221 04 - 102, Gerd Kubischke, Sonderkonto „Volkswandern“ eingezahlt werden. Der Postscheckabschnitt gilt als Meldung und ist beim Abholen der Startkarten vorzulegen. Die Startkarten liegen am Veranstaltungstag ab 8.30 Uhr bereit. Tritt ein Angemeldeter nicht an, so entfällt der Anspruch auf Rückzahlung des Organisationsbeitrages.

Für Nachmeldungen am Tage der Veranstaltung wird eine Gebühr von 2,- DM erhoben. Nutzt daher den Überweisungsweg. Ihr spart damit Geld. Für die ersten drei stärksten Teilnehmergruppen sind Preise ausgesetzt. Vielleicht bleibt ein Preis im Verein? Viel Glück wünschen wir auch bei der Verlosung der ca. 200 T-Shirts und der diversen Kosmetika, die uns freundlicherweise von der Firma ALCINA gestiftet wurden.

Zum Abschluß noch ein Hinweis für unsere Volksläufer: Die Veranstaltung ist vom DLV genehmigt. Ihr erhaltet daher für Eure Teilnahme den DLV-Volkslaufstempel. Gert Kubischke

P.S.: Es gibt übrigens diesmal eine besonders hübsche Medaille. Veranstalter und Helfer würden sich freuen, wenn recht viele davon von unseren ①-Mitgliedern nachhause gebracht würden.

Unsere Rucksackwanderung

Im Mai findet diesmal erst am 20. Mai 1979 statt. Da am 13. Mai 1979 unsere Volkswanderung stattfindet, verschieben wir unsere Rucksackwanderung um 1 Woche, um sie nicht ausfallen zu lassen. Wir wandern durch den **Spandauer Forst**. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannisstift. Wir wandern pünktlich ab. Fahrverbindung: von Steglitz aus mit der U-Bahn bis Bhf. Zoo, dort in den Bus 54 bis Endstation.

① ② ③

Ich hoffe recht viele Wanderer bei unserer Volkswanderung am 13. Mai 1979 im Düppeler Forst begrüßen zu können. Horst Baumgarten, Wanderwart



Sport-Klotz

Das Fachgeschäft für Bergwandern

- Lichterfelde, Hindenburgdamm (Händlerplatz)
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, Tel.: 8 34 30 10

Bundhosen – Rucksäcke Wander- und Bergschuhe

Rucksackwanderung des BTB

Die Wandergruppe des ① ist herzlichst eingeladen zur Rucksackwanderung des Berliner Turnerbundes durch den **Tegeler Forst** am 24. 5. 1979 (Himmelfahrt). Treffpunkt und Abmarsch: 10.00 Uhr, S-Bhf. Schulzendorf. Erforderlich: Wanderkleidung und Verpflegung. Wetter: wird beim Abmarsch bekanntgegeben. Verkehrsverbindung: 9.12 Uhr, S-Bahn ab Lichterfelde Ost. Berliner Turnerbund – Alfred Urban

Jahres-Rückblick '78

Im Jahre 1978 konnten wir 29 Wanderungen durchführen. Darunter sind auch kurzfristig zustande gekommene Wanderungen, Teilnahme an Volkswanderungen, Wanderungen in der Bundesrepublik (Harz, Leine-Bergland, Frankenwald) sowie Wanderungen mit Gästen in Berlin.

Insgesamt erwanderten 751 Teilnehmer 12 486,5 km. Das gibt einen Schnitt von 26 Teilnehmern je Wanderung und 16,3 km für jeden Wanderer. Nicht in dieser Zusammenstellung erfaßt sind die Senioren-Wanderungen, die Wanderungen der einzelnen Abteilungen sowie unsere Volkswanderung mit 418 Teilnehmern.

Reizt das nicht, auch mal mitzumachen? Wandere mal wieder!

Horst Baumgarten, Wanderwart

Schottlandfahrt '79

Es sind noch mehrere Plätze für die Schottlandfahrt vom 24. 9. - 4. 10. 1979 frei. Wir fahren diesmal mit einem Reisebus von Berlin bis nach England. Der Bus fährt also auf der „Prinz Hamlet“ mit. Die Fahrt geht nunmehr in England von Harwich über Durham – Edinburgh Royal Deeside – Inverness – Loch Ness – Fort William – Glasgow – Keswick Lake District – Cambridge zurück nach Harwich.

Weitere Anmeldungen bei mir oder in der Geschäftsstelle. Bei der Buchung ist eine Rücktrittsversicherung mit eingeschlossen. Diejenigen, die sich bereits für diese Reise angemeldet haben, bitte ich, bis spätestens 20. Mai 1979 eine Anzahlung von 25,- DM pro Person auf mein Postscheckkonto Berlin West 89 92 - 106 zu überweisen, damit ich die endgültigen Buchungen vornehmen kann. Werner Hertzprung, ☎ 8 34 19 46



GYMNASTIK

Jahresversammlung

Bei der Ankündigung der Jahresversammlung im Terminkalender der April-Ausgabe hat der Druckfehlerteufel für Verwirrung gesorgt. Was nützt eine Entschuldigung? Wichtig ist die Richtigstellung: Die Jahresversammlung der Gymnastikabteilung findet nicht am 15. statt sondern am **Freitag, den 18. 5. um 19.30 Uhr** im Jugendladen, Roonstraße 36.

Wir würden uns freuen, recht viele Mitglieder und auch Übungsleiterinnen an diesem Abend begrüßen zu können, um nach Ablauf des offiziellen Teils noch etwas gemütlich zusammen sitzen zu können. Bärbel Heidel

Fahrt der Gymnastik-Gruppe

Nicht nur die zurückgelassenen Ehemänner weinten, auch der Himmel vergoß dicke Tränen, als am 30. März 1979 vierzig Gymnastikerinnen (einschließlich der treuen Ilse Schmorte, die sich aus dem fernen Freiburg dazugesellt hatte) zu ihrer nun schon obligatorischen Frühlingssfahrt starteten. Wieder hatte unsere Traudi Niestroj in dankenswerter Weise alles geplant und vorbereitet. Das Ziel war Klein-Schöppenstedt, östlich von Braunschweig in einer Niederung zwischen Elm und Harz. Allerdings waren wir an diesem Tag nicht die einzigen, die es in die Ferne zog: Berlins Kinder hatten Ferienbeginn, und so mußte unser Empfangskomitee, das Ehepaar Radke, das aus dem schönen Wertheim angereist war, ziemlich lange auf uns warten.

Großer Spaß bei der Zimmerverteilung. Hier gab es für jeden Geschmack etwas, französische Betten, Familienzimmer mit drei Betten, sogar ein Himmelbett stand zur Auswahl, das natürlich von uns allen bewundert wurde. Aber nicht nur für die Bequemlichkeit war gesorgt, auch für die sportliche Betätigung. Uns standen Schwimmbad (20 m), Tischtennis und Sauna zur Verfügung.

Am nächsten Vormittag — es regnete noch immer — kletterten wir alle etwas fröstelnd in unseren Bus, der den optimistischen Namen „Sonnenschein“ hatte, und starteten zu einer Harz-Rundfahrt an der Oker entlang bis zum Torfhaus. Und hier erlebten wir ein unvergleichlich schönes Wintermärchen, den Harz in einem dicken Neuschneekeid! Am Nachmittag lernten wir unsere nähere Umgebung kennen, ein Brutgebiet für Wasser- und Sumpfvögel. Auch einen Krötenwanderweg, allerdings noch ohne Kröten, in der Nähe unseres Hauses gab es zu besichtigen. Eine etwa 700 Jahre alte Kirche der Zisterzienser war das Ziel einiger Interessierter. Natürlich wurde auch zu einem gemütlichen Kaffeeplausch eingekehrt. Neue Kräfte für den bevorstehenden bunten Abend schöpfte dann jeder nach seinem Geschmack, durch ein Stündchen ruhen, Schwimmen oder Saunieren.

Dann der bunte Abend! Wie es in dem Lied heißt: „...erst fangen sie ganz langsam an, aber dann...!“ Der Disc-Jockey sorgte für flotte Musik, und wir sorgten für Stimmung. Der nächste Morgen sah im Schwimmbad zunächst müde Gesichter, aber ein bißchen Sport und ein gemütliches Frühstück machten alle wieder munter, so daß nun flott ein Wildgehege durchwandert wurde. Unserer Jubilarin Jenny Krause, die schon ein halbes Leben dem Schwarzen ① angehört, sangen wir mitten im Wald ein Ständchen. Ach, viel zu schnell vergingen die letzten Stunden. Noch ein Abschiedskaffee, und schon stand der Bus vor der Tür. Die Heimfahrt verging uns allen viel zu schnell. Es waren längst nicht alle Lieder gesungen, deshalb hoffen wir auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Christa Timm

Übrigens . . .

... hatte auch die Ehepaar-Gruppe von Irmchen Demmig Hallenprobleme und war während der Schließung einer Halle bei Alfred Wocheles „Jedermännern“ zu Gast. Hallo Jedermänner: Wir möchten auf diesem Wege noch einmal Dankeschön sagen für die spontane und nette Aufnahme bei Euren Turnabenden.

Für die Gymnastik-Ehepaare Christa Gerlach



VOLLEYBALL

Jahresversammlung

Bei der Jahresversammlung der Volleyball-Abteilung am 28.3.1979 wurde die Abteilungsleitung gewählt:

- | | |
|--|--|
| 1. Leiterin der Abteilung, Dr. Sabine Autrum | 2. Stellvertreter, Peter Jost |
| 3. Sportwart, Hans-Joachim Tilgner | 4. Kassenwartin, Antje Müller |
| Wlfrid Scheel | 6. Jugendvertreter bzw. Berater für Jugendarbeit, Bernd Mundkowski |

Bei »Los« geht's los!

Sie möchten Ihre Wohnung schöner einrichten? — Los! Ein neues Auto ist Ihr Traum? — Los! Einmal im Urlaub eine große Reise machen? — Los! Nichts wie hin zur BERLINER BANK, Sportsfreunde. Bis zu



20.000 DM bieten wir Ihnen als »Privatkredit« zu einem äußerst niedrigen Zinssatz. Und aufgepaßt: zweimal pro Jahr in besonders »konditionsschwachen« Monaten können Sie mit der Rückzahlung aussetzen.



BERLINER BANK Die große Bank für alle



HOCKEY

Hallensaison 78/79 — die erfolgreichste Saison, die es seit Bestehen der Abteilung gab.

Nach Abschluß der Verbandsspiele kann die Abteilung ein erfreuliches Ergebnis vorlegen: 1. C-Knaben, Berliner Meister; 2. C-Knaben erreichte noch einen 6. Platz und platzierte sich damit vor den 1. Mannschaften von STK, BSV und OSC; B-Knaben, Berliner Pokalsieger; A-Knaben, 7. Platz in der Meisterschaftsrunde; B-Jugend, 3. Platz in der Pokalrunde. Wir können erfreut feststellen, daß sich die Arbeit mit den Jungen im Leistungsstandard erfreulich niederschlägt. Im Jugendbereich des Berliner Hockey Verbandes ist TuS Lichterfelde zu einer bekannten Größe emporgewachsen. Nicht nur von der Mitgliederzahl her (wir haben die zehntstärkste männliche Jugendabteilung im Rahmen des Verbandes), sondern auch im Rahmen der Spielstärke sind wir nicht mehr zu übersehen. In drei Jahren werden wir alle Jugendaltersklassen besetzen; wollen wir hoffen, daß die Leistungstärke dann ebenso hoch ist wie im Augenblick.

Einige Worte noch zu den letzten Hallenspielen: Am 18.3. fand die Endrunde der B-Knaben statt. Von 9.00 bis 12.00 Uhr fand dieses Viererturnier im äußersten Winkel Spandaus statt. Gegner waren STK, BT und BSC II. In den Spielen gegen STK und BT wurden trotz Überlegenheit durch Nervosität die besten Chancen ausgelassen, so daß es zwar Siege gab, aber die Begleiter immer unruhig waren. Die Entscheidung mußte im Spiel gegen BSC II fallen. Unseren Jungen reichte schon ein Unentschieden, der BSC mußte gewinnen. Nach hektischem Spielverlauf erreichten wir ein 1:1, der Pokal gehört für ein Jahr uns.

Die B-Jugend hat am letzten Spieltag den 2. Platz verschenkt. Durch das Fehlen zweier wichtiger Spieler und ohne Auswechselspieler wurden die beiden letzten Spiele verloren. Der Verlust gegen den CfL war einkalkuliert; aber gegen MHC II hatten wir in der Vorrunde noch ganz klar gewonnen, hier wurde mit 4:5 verloren. So konnte Blau-Weiß uns den 2. Rang noch abnehmen, schade.

Am vorletzten Sonntag im März fand sich eine Gelegenheit, die Mädchen erste Erfahrungen machen zu lassen. Wir nahmen an einem Turnier des MHC in der Columbiahalle teil, wobei CfL, NSF und zwei Mannschaften des MHC die Gegner waren. Nachdem sich die Mädchen erst einmal in einem „richtigen“ Spiel zurechtfinden mußten, war die Angelegenheit auch nicht recht wußte, wer auf welcher Position spielen könnte, war die Angelegenheit nicht ganz einfach. Aber die Mädchen haben sich recht gut aus der Affäre gezogen. Gegen CfL, NSF und MHC I wurde 0:5, 0:4 und 0:2 verloren; gegen MHC II wurde 1:0 gewonnen. Die Mädchen waren mit dem Ergebnis jedenfalls zufrieden, Eltern und Betreuer auch.

In der nach den Osterferien beginnenden zweiten Runde der Feldsaison werden wir sehen, wie die Hallenerfolge sich umsetzen lassen werden. Für einige Mannschaften sind die Aussichten jedenfalls nicht schlecht.

Training in der Leonorenstraße

Schwierig wird die Situation auf dem Platz an der Leonorenstraße. STK und ① teilen sich den Platz, wobei sich STK wohl erst richtig mit dem Gedanken anfreunden muß, daß ① keine Eintagsfliege ist, sondern zum ernsthaften Konkurrenten, sowohl in der Leistung als auch im Raumbedarf wird. Bis zu den Sommerferien werden wir diesmal noch zurückstecken; danach muß STK den Tatsachen ins Auge sehen.

Unsere neuen Trainingszeiten in der Leonorenstraße:

Donnerstags von 15.00 - 16.30 Uhr	A-Knaben
Donnerstags von 16.30 - 17.45 Uhr	B-Jugend
Donnerstags von 17.45 - 19.00 Uhr	Mädchen
Freitags von 15.00 - 16.30 Uhr	B-Knaben
Freitags von 16.30 - 19.00 Uhr	C-Knaben I + II

Klaus Podlowski



SCHWIMMEN

Achtung, liebe Kinder!

Am 19. Mai möchte ich mit Euch eine Radtour machen. Putzt Eure Drahtesel und seid pünktlich 14.00 Uhr zur Abfahrt an der Wiesenbaude. Dauer der Fahrt ca. 3-4 Stunden.
Eure Helga Weber

Wir gratulieren!

Florian Krentz erlangte den Jugendschwimmpaß in Bronze und in Silber. Rolf Patermann, Tanja Petri, Thorsten Wache und Linhard Stepf erwarben den Jugendschwimmpaß in Bronze.

Bowling!

Für Freitag, den 18. Mai 1979 wurden im Forum Steglitz 2 Bowlingbahnen von 20.00-22.00 Uhr gemietet (für die Schwimmabteilung).
Birgit Wockenfuß



BADMINTON

Christian Baumgarten stiftet Pokal für die Jugend

Durch seine großzügige Spende hat es uns Christian Baumgarten ermöglicht, für die Jungen der Jugendabteilung einen neuen Pokal für das Handicap-Turnier zu beschaffen. Spieler, Trainer und Betreuer bedanken sich recht herzlich; wir freuen uns besonders darüber, daß ein noch junger Senior auf diese Weise seine Verbundenheit mit der Jugend bekundet hat.

Qualifikationsturnier zum 1. RLT der Jugend am 10./11. 3. 1979

A-Jugend: Petra Bethke qualifizierte sich mit einem dritten Platz ganz sicher. In der Hauptrunde gab sie sich der späteren Turniersiegerin, Sabine Zins, erst nach hartnäckigem Widerstand geschlagen. In der Trostrunde war ihr nach dem knapp verlorenen ersten Satz gegen Martina Nehm die Konzentration völlig abhanden gekommen, Martina gewann deshalb noch recht eindeutig. Carsten Stamms, der ja kraft seines Ranglistenplatzes für das RLT der B-Jugend bereits qualifiziert war, versuchte sich in der höheren Altersgruppe. Nach durchschnittlichen Spielleistungen unterlag er den gut aufgelegten Lutz Sand und Christian Alte. In dem 34 köpfigen Starterfeld belegte er den 17. Platz.

B-Jugend: Für Christian Knuth war es ein Turnier der verpaßten Gelegenheiten. Eine günstige Auslosung hätte ihm die sichere Qualifikation gebracht, wenn er rechtzeitig wenigstens Normalform gezeigt hätte. Am Sonntagmorgen unterlag er jedoch nach einer katastrophalen Spielleistung im Hauptrundenspiel gegen Schönbener (BC Tempelhof). In der Trostrunde fand er dann seine Form wieder. Trotz einer guten Leistung konnte er eine knappe Niederlage gegen Mogel (ASC Spandau) nicht vermeiden. Christian belegte den 9. Platz. Für Uwe Köberle war der Sprung von den Schülern zur Jugend doch etwas zu groß. Nach mäßigen Leistungen erreichte er Rang 25. Martin Gehrke konnte wegen Erkrankung nicht antreten.

Termine:

- | | |
|------------|--|
| 5./ 6. 5. | 1. RLT Jugend — Illstraße |
| 12./13. 5. | 1. RLT Schüler — Illstraße, |
| 12./13. 5. | Fahrt der 1. Jugendmannschaft zum 2. Kleinmannschaftsturnier des 1. BC Kassel |
| 19./20. 5. | Qualifikationsturnier zum 2. RLT Jugend und Schüler — Illstraße und voraussichtlich Leistungszentrum Sybelstraße |
| 26./27. 5. | 2. RLT Jugend — Illstraße |

Gert Förschner



TRAMPOLINTURNEN

Hartmut Schilbach — 10. Platz beim internationalen Wettkampf um den Flower-Cup in Aalsmeer, Holland

Sein gestecktes Ziel, sich unter den ersten Zehn der Turner um den Flower-Cup zu platzieren, erreichte Hartmut Schilbach mit 62,2 Punkten bei dem am 18. 3. 1979 in Aalsmeer ausgetragenen Wettkampf. Wir gratulieren ihm.

Deutsche Meisterschaften 12. 3. 1979 in Berlin!

Am 12. Mai 1979 werden, wie schon im April-Heft bekanntgegeben, in der Sporthalle Schöenberg die Deutschen Trampolinmeisterschaften ausgetragen. Spitzenturner und -turnerinnen aus allen deutschen Bundesländern sind am Start. Da der genaue Zeitplan bei Redaktionsschluß noch nicht vorlag, bitten wir alle Interessierten darum, diesen der Tagespresse zu entnehmen oder ihn beim Berliner Turnerbund oder bei mir zu erfragen.
bue

Berliner Meister

im Trampolinturnen

von links:

Jacquelin Rupp,
Berliner Vizemeisterin
Jugendklasse

René Menéndez
Berliner Meister

Michael Grünbaum
Berliner Vizemeister

Gerhard Mücke,
5. Rang



PRELLBALL

Abteilungsversammlung

Am 23. März fand unsere Abteilungsversammlung statt. Hauptpunkte waren die Formierung der Mannschaften für die kommende Saison und die Neuwahlen zur Abteilungsleitung. Zum Thema Mannschaften wurden lediglich die anzustrebenden



HEIZÖL

Tankwagen- und Faßlieferungen
in alle Stadtteile

 **6 61 10 81**

(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

Mineralölwerk — Chem. Fabrik

KANALSTR. 47/51 · 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— Im Büro

— beim Sammeln
und Beschriften

Fotokopien sofort

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des 

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Lichterfelder Ring 224, 1000 Berlin 45, Telefon 7 11 51 14

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

**BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN**

SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1000 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94 / 95

**Reparatur-
Schnelldienst**

BORST & MUSCHIOLO MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte
und freundliche Fachleute

Aldorfer Str. 8 a · 1000 Berlin 45 · Tel. ☎ 8 33 40 71

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis
Eigene Werkstätten



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Handelsplatz
Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegüb. Rathaus
Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche
Ruf: 8 34 30 10

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

Niederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Ziele der kommenden Saison abgesteckt. Die endgültigen Aufstellungen werden an einem gesonderten Termin nach Abschluß aller Aufstiegsspiele vorgenommen. Die Wahlen der Abteilungsleitung haben einige Veränderungen ergeben. Bemerkenswert scheint mir die bei allen Mitgliedern vorhandene Bereitschaft zur Mitarbeit, so daß nicht nur alle Posten besetzt werden konnten, sondern auch Mitarbeiter ohne „Amt und Würden“ gefunden wurden.

Die neue Abteilungsleitung: Abteilungsleiter, Heinz Rutkowski; Sportwart, Jürgen Schlosser; Kassenwart, Ralph Kircks; Zeugwart, Hans Heuer; Pressewart, Ralph Kircks; Jugendwarte, Monika Noack / Werner Zehr. Die Wahl der Jugendwarte wurde erforderlich, nachdem Sibylle Weber ihr Amt zur Verfügung gestellt hatte. Heinz Rutkowski

Kierspe — eine Fahrt in den Schnee?

Trotz des Katastrophenalarms in einigen Teilen Norddeutschlands trat eine M I - Mannschaft die Fahrt bereits am Freitagnachmittag (16.2.) an. Wider Erwarten wurde es eine Fahrt ins Grüne. Nur weil viele Mannschaften aus dem Norden ausfielen, erklärten wir uns bereit, schon am Samstag gegen Bundes- und Regionalligamannschaften zu spielen. Außer einem Remis gegen Essen gab es für uns nichts zu gewinnen. Am Sonntag konnten sich unsere Erwartungen durch die Belastungen vom Vortag nicht ganz erfüllen. Zum Weiterkommen reichten leider zwei Siege und ein Unentschieden nicht aus. Jürgen Schlosser

Turnier in Bad Salzdetfurth

Am 11. März führte der SC Delligsen sein erstes Turnier in Bad Salzdetfurth durch. Wir nahmen mit unseren beiden weiblichen Jugendmannschaften und zwei M I - Mannschaften teil. Da keine weibliche Jugend ausgeschrieben war, spielten die Mädchen in der Frauenklasse. Beide Mannschaften waren vom Pech verfolgt und kamen über die Vorrunde nicht hinaus. Besser lief es bei den Männermannschaften. Die „Zweite“ wartete mit einer Überraschung auf. Als „Verlegenheitsmannschaft“ chancenlos gestartet, wurde die Zwischenrunde nur knapp verfehlt. Die erste Mannschaft gewann in der Vorrunde alle sechs Spiele. Das Kreuzspiel gegen den Gruppenzweiten der anderen Staffel wurde ebenfalls gewonnen, somit wurde das Endspiel erreicht. Auch in diesem Spiel hatte der Gegner nichts gleichwertiges entgegenzusetzen, damit wanderte der Pokal nach Berlin. Frank Schwanz

Jugendturnier in Bremen-Mahndorf

Zwei Wochen vor der Regionalmeisterschaft (neue Bezeichnung der Ländergruppenauscheidung) führte der TV Mahndorf am 18. März sein Jugendturnier durch. Für die erste weibliche Jugend-Mannschaft ein Test, für die zweite weibliche Jugend-Mannschaft und die neue männliche Jugend-Mannschaft Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln. Die weibliche 1. Jugend-Mannschaft mußte in der Vorrunde nur eine Niederlage gegen Bremens Meistermannschaft hinnehmen und konnte sich damit nach Zitterspielen gegen Mahndorf und Kirchdorf für die Zwischenrunde qualifizieren. Hier war dann jedoch gegen Bremen-Schönebeck und Bremen-Mahndorf I Endstation. Das Spiel um Platz 5 ging unglücklich mit 20:22 gegen VfL Hannover verloren. Diese Placierung kann unter 18 teilnehmenden Mannschaften dennoch als Erfolg gewertet werden. Die zweite weibliche Jugend-Mannschaft schied erwartungsgemäß in der Vorrunde aus, nicht ohne hoffnungsvolle Ansätze gezeigt zu haben. Die männliche Jugend-Mannschaft konnte in der Vorrunde ein Spiel für sich entscheiden und belegte in der Endabrechnung den 17. Rang unter 24 teilnehmenden Mannschaften. Heinz Rutkowski

Regionalmeisterschaft — weibliche Jugend

Dieses herausragende Ereignis, die Qualifikationsspiele zur Deutschen Meisterschaft, wurde in diesem Jahr vom Berliner Turnerbund ausgerichtet. Bei der weiblichen Jugend wurde Berlin von unseren beiden Mannschaften vertreten. Die zweite Mannschaft (Berliner Vizemeister) konnte sich leider gegen die leistungsstarken westdeutschen Mannschaften nicht behaupten. Sie wurde fünfter ihrer Gruppe. Die erste Mannschaft (Berliner Meister) hatte anfangs Schwierigkeiten gegen den TV Oberneuland (Bremer Meister). Aber das zweite Spiel gegen den MTV Itzehoe lief schon viel besser. Der Halbzeitrückstand von vier Bällen konnte in der zweiten Hälfte nicht nur ausgeglichen werden, es gelang sogar, einen Vorsprung von vier Bällen zu erkämpfen. Dadurch schien kurz vor Spielende der Einzug in die Endrunde gesichert zu sein. Das gewisse Quentchen Glück fehlte, wie schon so oft, auch diesmal. Das Spiel ging mit zwei Bällen verloren. Somit stand fest, daß die

Endrunde nicht erreicht werden konnte. Trotz des hohen Sieges über den TuS Alstertal fehlte die Motivation, sich im letzten Spiel gegen den TSV Kirchdorf durchzusetzen. Carola Rasokat

Termine:

- 5. 5. Turnier der weiblichen und männlichen Jugend des TSV Wittenau
- 6. 5. M I - Turnier des TSV Wittenau
- 13. 5. 9.00 Uhr, M I - Aufstiegsspiele, Berlin 45, Haydnstraße
- 20. 5. Turnier des VfL Tegel
- 26. 5. F I - und M I - Turnier bei Tempelhof / Mariendorf
- 8. 6. Siegerehrung des BTB, Berlin 27, Hatzfeldallee
- 17. 6. Landesvergleichskampf der Jugend in Bremen



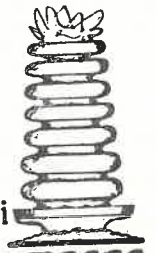
TURNEN

Landesliga-Endkampf der Kunstturner — ① erfolgreich wie nie!!

Wie bereits im letzten ①-Heft berichtet, qualifizierten sich 3 Mannschaften des ① für den Landesliga-Endkampf der Kunstturner. Der langjährige und kontinuierliche Aufbau dieser Gruppen bescherte dem ① seinen bislang größten Erfolg: Die Jugendmannschaft erreichte mit 117,45 Punkten den 2. Rang, die Knabenmannschaft (Jg. 67 und jünger) belegte mit 109,80 Punkten den 1. Rang und die Nachwuchsmannschaft (Jg. 69 und jünger) mit 75,60 Punkten ebenfalls den 1. Rang. Besonders bei der Knaben- und Nachwuchsmannschaft verlief der Wettkampf sehr spannend. Unsere Knaben trafen wieder einmal auf die Turngemeinde in Berlin, die in dieser Klasse schon seit Jahren mit dem ① um den ersten Rang wetteifert. Unsere Mannschaft begann den Wettkampf am Seitpferd und mußte dieses Gerät an die TiB abgeben. Am Boden mußten die ①-Turner die 2. Niederlage hinnehmen. Ein schon fast hoffnungsloser Rückstand entpuppte sich jedoch dann als Rechenfehler. Man hatte dem ① einen Punkt zu wenig berechnet. Nun schöpften unsere Turner neuen Mut, und sie gewannen den Sprung überlegen und die Ringe knapp. Am Reck wurde noch einmal erbittert gekämpft, und ① gewann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von 0,05 Punkten. Das letzte Gerät war der Barren. ① lag vor diesem Gerät mit 0,80 Punkten vorne. Alle Turner turnten ihre Übung konzentriert und gut durch, und auf Grund der insgesamt geschlossenen Mannschaftsleistung konnten wir den Wettkampf mit 1,50 Punkten vor der TiB gewinnen.

Spezialität:
Baumkuchen
mit dem
Versand-Service

Familien
Bäckerei
und
Konditorei
Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 90 24



Filialen im Bezirk Steglitz:

- Fil. 1 Moltkestraße 52 • 1000 Berlin 45 • Tel. 8 34 90 24
- und Drakemark • 1000 Berlin 45
- Fil. 2 Klingsorstraße 64 • 1000 Berlin 41 • Tel. 8 34 90 24
- Fil. 3 Bruchwitzstraße 32 • 1000 Berlin 46 • Tel. 7 74 60 32
- Fil. 4 Schöneberger Str. 3 • 1000 Berlin 41 • Tel. 7 92 70 18
- Fil. 5 Rheinstraße 18 • 1000 Berlin 41 • Tel. 8 51 28 61

Um unsere Nachwuchsmannschaft in der Landesliga gab es wenige Tage vor dem Endkampf — ja man muß sagen, Stunden vor dem Endkampf — große Probleme: Diese Mannschaft gewann die Vorrundenwettkämpfe alle. Aus uneinsichtigen Gründen seitens des Verantwortlichen des BTB wurden dann entgegen dem Reglement alle beteiligten Mannschaften zum Landesliga-Endkampf zugelassen. Die Trainer und Verantwortlichen des ① sahen dies als eine große Benachteiligung des ① an und zogen eine Nichtteilnahme in Erwägung. Der Initiative einiger Eltern ist es zu verdanken, daß wir diese Verbandsquerelen nicht auf dem Rücken der Kinder austrugen, sondern den Wettkampf bestritten und über ein Protestschreiben den Versuch unternahmen, zu unserem Recht zu kommen. Glücklicherweise belastete dieser Umstand unsere Turner in keiner Weise. Alle angetretenen Mannschaften wurden — wie in den Vorrundenkämpfen — klar geschlagen, und ① setzte sich — wie schon seit Jahren — an die Spitze der Nachwuchsarbeit im Bereich Kunstturnen des BTB.

Nicht vergessen wollen wir natürlich unsere Jugendmannschaft: Die Mannschaft turnte einen guten und sicheren Wettkampf und erzielte im Bereich ihrer Möglichkeiten ein angemessenes Punkteergebnis. Erwähnen möchte ich auch noch, daß im Gegensatz zu anderen Vereinen ausschließlich Turner starteten, die für die Landesliga die Berechtigung hatten.

Erfreulich das gute Abschneiden von Claus Endisch in der Einzelwertung, der mit über 44 Punkten den 4. Rang belegte.

An dieser Stelle sei den Mannschaftsbetreuern, Herrn Aretz und Herrn Krüger, sowie unseren Trainern und den vollzählig erschienenen Kampfrichtern für ihre Unterstützung gedankt. Allen Turnern einen herzlichen Glückwunsch zu diesem hervorragenden Abschneiden. Wir hoffen alle, daß ein ähnlicher Erfolg bei den am 13. Mai 1979 stattfindenden Berliner Mannschaftsmeisterschaften zu verzeichnen sein wird.

Erfolg auch in der Landesliga der Mädchen

Im Bereich der L6 trat ① mit einer Mannschaft in dieser Landesliga an. Die drei Vorrundenwettkämpfe wurden mit folgendem Ergebnis abgeschlossen: ① - Tegel I 63,90 : 63,10; TSC Berlin - ① 67,60 : 67,20; ① - VfL Zehlendorf 64,00 : 47,60. Die Mannschaft hat sich somit für die Zwischenrunde qualifiziert, und wir hoffen, daß der Sprung in die Endrunde noch gelingt.

Nakskov Gymnastikforening in Berlin

Zu der bislang 4. Begegnung des ① mit dem Nakskov Gymnastikforening (Dänemark) kommt es vom 10.-13. Mai 1979. Enge freundschaftliche Verbindungen sind bereits in den vorangegangenen Begegnungen zwischen Turnern und Turnerinnen geknüpft worden. Diese sollen weiter festigt werden und auch auf eine Gymnastikgruppe erweitert werden. Am Freitag, dem 11.5.1979, findet der sportliche Teil der Begegnung mit einem Kür-Vierkampf der Turnerinnen und einem Kür-Sechskampf der Turner statt. Zwischen Wettkampfe und Siegerehrung werden Gymnastikgruppen beider Vereine ihr Können demonstrieren. Der Wettkampf findet in der Halle Finckensteinallee 16 statt und beginnt um 17.30 Uhr. Die Trainer und die Leitung der Turnabteilung würden sich freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde des Vereins als Zuschauer beim Wettkampf begrüßen zu können (ohne Straßenschuhe!).

Terminplan:

- 3.5. 20.15 Uhr, Sitzung der Turnabteilung, Jugendladen
- 4. - 6.5. Wettkampffahrt der Kunstturner zum TuS Wesseling
- 11.5. 17.30 Uhr, Kunstturnwettkampf ① - Gymnastikforening Nakskov, Halle Finckensteinallee 16

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber: Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
Baseler Str. 9 · 1000 Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

- 12.5. 15.00 Uhr, Berliner Schülerinnenmeisterschaft der Kunstturnerinnen, Blücherstraße 46, Berlin 61
- 13.5. 09.30 Uhr, Berliner Schülerinnenmeisterschaft der Kunstturnerinnen, Blücherstraße 46, Berlin 61
- 13.5. 09.00 Uhr, Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaften der Kunstturner, Jahn-Sporthalle Columbiadamm, Berlin 44
- 24. - 27.5. Wettkampffahrt der Kunstturnerinnen nach Kiel

Landesliga Mädchen

Die Zwischenrunde wird Anfang Mai bei uns in der Halle Finckensteinallee ausgetragen. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Renate Wendland

An alle Mädchen in den allgemeinen Turngruppen

Am 26. Mai 1979 ist für alle, die die Übungen der L7 beherrschen, ein Wettkampf. Also, wenn Ihr es noch nicht getan habt, dann fangt jetzt gleich zu üben an. Anfang Mai wollen wir alle Teilnehmer zu einem Treffen einladen, Eure Trainer geben Euch Bescheid. Ingeburg Einofski



HANDBALL

1. Männer: ① - ATV II 17 : 13; ① - BTSV 50 II 14 : 14

Nach dem überraschenden Punkterfolg gegen den ATV gelang es unseren Männern im letzten Punktspiel der Hallenrunde 78/79 dem Tabellenzweiten, BTSV 50, ein 14 : 14 Unentschieden abzutrotzen. Damit waren alle Weichen zum Klassenerhalt gestellt. Ein schöner Erfolg, wenn man bedenkt, daß am 16.12.1978 die „Rote Laterne“ bei einem Punktestand von 4 : 16 (!) noch „fest in unserer Hand“ war. Und jetzt: Platz 6 mit 15 : 21 Punkten! Hierzu der Mannschaft und dem Trainer einen herzlichen Händedruck. Zum Spiel gegen den BTSV wäre noch zu sagen, daß es anfangs nicht nach einem Punkterfolg aussah. Der Gegner führte nach 15 Minuten mit 2 : 7 und die Seiten wurden bei einem Stande von 8 : 10 gewechselt. Nach der Pause kam mit 11 : 11 der Gleichstand, der dann auch bis zum Spielschluß gehalten werden konnte.

Tempelhof II	36 : 0	ATV II	17 : 19	Marienfelde	8 : 28
OSC	26 : 10	①	15 : 21 (- 10)	Preußen	5 : 31
BTSV 50 II	25 : 11	Rehberge	15 : 21 (- 41)		
Lichtenrade II	20 : 16	Adler M'dorf.	13 : 23		

1. Frauen: ① - DJK Westen 7 : 5; ① - TiB 15 : 7

Auch bei unseren Frauen kann man sagen: „Ende gut alles gut“. Nach einer kleinen „Schwächeperiode“ konnte sich die Mannschaft gerade zum Schluß der Spielreihe noch einmal fangen und sich dadurch aller Abstiegsorgen entledigen. Dem Trainer und der Mannschaft ebenfalls herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Rudow	32 : 8	①	21 : 19 (- 12)	Hermisdorf	18 : 22
TSC Berlin	24 : 16	OSC	20 : 18	DJK Westen	14 : 24
SCC	21 : 19 (- 1)	Tempelh./ Mdf.	18 : 22	Tuspo Süden	11 : 29
TiB	21 : 19 (- 4)	Rehberge	18 : 22	(Spiel OSC - DJK steht noch aus)	

2. Frauen

Unsere 2. Frauen konnten mit zwei Erfolgen über Preußen I (11 : 9) und den Tabellenführer, Siemensstadt III, (12 : 6) einen mittleren Tabellenplatz erkämpfen. Hier stehen noch 4 Spiele aus. (Das letzte Spiel erst am 20.5.!) Tabellenstand: Platz 7, 14 : 14 Punkte.

Alte Herren

AH II machte auch noch einen erfreulichen Saisonabschluß. Gegen Cimbria I wurde mit 30 : 18 gewonnen, während es beim Spiel gegen den Märkischen SC zum Schluß 16 : 13 für uns hieß. AH I kam im letzten Spiel gegen den Polizei SV kampflos zu den Punkten, da die Polizisten wegen des Wahltages nicht antreten konnten.. Endgültige AH-Tabellen standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

① männl. B-Jugend Tabellenerster!

Auch hier lief es bei den beiden letzten Punktspielen gegen Rudow II und Buckow planmäßig. Rudow hatte mit 22:16 das Nachsehen, während im entscheidenden Spiel gegen Buckow 23:22 gewonnen wurde. (Sonst hätte nämlich Buckow die Nase vorn gehabt.) Das Ausscheidungsspiel um den Aufstieg zur Bezirksliga gegen Polizei SV II ging dann leider mit 10:21 verloren. Allerdings gibt es hier noch einen kleinen Lichtblick durch ein weiteres Spiel gegen ATV. Termin liegt hierfür noch nicht fest.

Weitere Ergebnisse:

Männliche Jugend: ① C - Rudow 11:9; ② D I - Tempelhof V 20:3; ③ D II - Buckow III 4:3; ④ D II - Zehlendorf 88 II 3:12; ⑤ E - Tempelhof VII 10:3.

Abschluß-Tabellenstand: 3. ① C 22:6 Pkt. (mit Buckow); 2. ② D I 31:5 Pkt.
7. ③ D II 12:20 Pkt.; 1. ④ E 24:4 Pkt.

Bei dem weibl. Nachwuchs gab es zum Ende der Spielreihe noch mehrere Erfolge bzw. Mißerfolge: ① B II - Stern Britz I 6:10; - Tasmania I 5:9; - NSF II 5:11
② C I - Spandau 60 8:9; - Humboldt 14:11; ③ C II - Spandau 60 I 1:14; - Berl. Bären I 7:1
④ D - NSF 10:7; - Guts Muths 7:11. Somit ergaben sich bei der weibl. Jugend folgende Tabellenstände:

wbl. A-Jugend

Reinickend. Fuchse	24:0
Rudow	18:6
Blau-Weiß 90	18:6
①	8:16
OSC	7:17
NSF	5:19
Tempelhof/Mariend.	4:20

wbl. D-Jugend

Guts Muths	28:4
Humboldt	22:10
NSF	22:10
①	22:10
Tempelhof/Mariend.	17:15
Wittenau	14:18
Siemensstadt	13:19
Rudow	4:28
Brandenburg	2:30

wbl. B-Jugend I

6. Tempelh./M'dorf	7:21
7. VfV Spandau	6:22
8. ①	2:26

wbl. B-Jugend II

6. NSF	12:20
7. ①	8:24
8. Tasmania	6:26
9. Stern Britz	6:26

wbl. C-Jugend I

BTSV 50	26:2
Rehberge	21:7
Blau-Weiß 90	18:10
①	15:13
Spandau 60	15:13
Fuchse	8:20
Humboldt	5:23
ASC	4:24

wbl. C-Jugend II

Guts Muths	24:4
Spandau 60	22:6
Fuchse	16:12
BTSV 50	16:12
Berliner Bären	15:13
①	14:14
Hermisdorf	5:23
SSC Südwest	0:28

Wie man sieht, ein toller Erfolg unserer weiblichen Jugendmannschaften. Dreimal Platz 4 in der Regionalliga, der höchsten Berliner Spielklasse! Mehr kann man nicht verlangen. Hierzu den Spielerinnen mit ihrem Trainer, Martin Wernicke, herzlichen Glückwunsch. Macht weiter so! Nur unser B-Jugend mußte „in den sauren Apfel beißen“ und den Weg in die Stadtliga antreten. Wieder ein Ansporn mehr, den Aufstieg zu erkämpfen.

Nach Lünen

zum VfL Brambauer 1925 geht es am 9./10.6. mit den Alten Herren, Männern und Frauen.
— d —



FAUSTBALL

Jahresversammlung

Allen Mitgliedern der Faustballabteilung ist die Einladung zur Jahresversammlung Anfang April zugegangen. Hier sei noch einmal an den Termin erinnert: Dienstag, den 15. Mai 1979, 20.00 Uhr im ①-Jugendladen, Roonstr. 36.
Helmut Schulz, Abteilungsleiter

SANITÄR GAS ELEKTRO

- WIR LÖSEN IHRE PROBLEME IM
SANITÄR- GAS- UND ELEKTROBEREICH!
- SAUBERE ARBEIT DURCH QUALIFIZIERTE
FACHKRÄFTE!
- WIR BERATEN SIE BEI UMBAUTEN
UND NEUINSTALLATIONEN!
- EIN MEISTERBETRIEB DES
DEUTSCHEN HANDWERKS!
- SCHNELLSTE HILFE DURCH FUNKSERVICE!



• Rufen Sie an:
ING. GERD SCHMIDT
WALTER - LINSE - STR. 5
1000 BERLIN 45
TEL.:
833 50 41
FUNKSERVICE

Hurra, es ist geschafft! — Verbandsliga

Nach einem schlechten Start am ersten Spieltag der Hallenrunde (1 : 5 Punkte) hat niemand damit gerechnet, daß die Bezirksligamannschaft des ① ihr Ziel, an den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga teilzunehmen, erreichen würde. Mit zäher Verbissenheit und starkem Kampfeswillen aller Beteiligten holte ① jedoch Punkt für Punkt auf. Der letzte Rundenspieltag brachte uns mit 27 : 9 Pkt. hinter TiB, die mit 31 : 5 Pkt. Gruppensieger wurden, einen hervorragenden 2. Platz ein. Mit 6 Pkt. Rückstand wurde unser Angstgegner TuS Neukölln nur Dritter.

Am 23. und 25. 3. schlugen für uns dann die Stunden der Wahrheit. — Wie konnte es anders sein: ① begann die Aufstiegsrunde schlecht. Das erste Spiel gegen TiB endete nach zähem Ringen 22 : 22. Ein paar Sekunden vor Schluß führte TiB noch mit einem Punkt. Unser Schlagmann „Butze“ Poetsch riskierte alles, und holte mit dem letzten Anschlag den Ausgleich heraus. — Das nächste Spiel schien besser anzulaufen. Gegen Saatwinkel führten wir zur Halbzeit 14 : 12. Zum Spielende mußten wir aber ein zweites Unentschieden hinnehmen. Das letzte Spiel gegen ASC Spandau fing auch wieder erfreulich an. Zur Halbzeit führten wir 11 : 10. Aber dann kam der große Einbruch. Bei uns lief nichts mehr. ASC Spandau zog davon und gewann verdient mit 30 : 22 Pkt. Zu unserer Entschuldigung sei gesagt, daß die Halle im Märkischen Viertel eine Zumutung war. Der Hallenboden war beschädigt und wies Unebenheiten auf, die beweglichen Trennwände ließen sich nur zu einem Teil hochziehen. Zwar traf dies Handicap alle Mannschaften; Saatwinkel, die in dieser Halle trainieren, kam mit diesen Widrigkeiten am besten zurecht.

So begann die Rückrunde am 25. 3. in unserer Halle in der Haydnstr. für TiB und ① mit 2 : 4, für ASC Spandau und Saatwinkel mit 4 : 2 Punkten. Im ersten Spiel trat ① gegen TiB an, die klar mit 29 : 24 geschlagen wurde. Das Spiel gegen Saatwinkel lief noch besser. Dank unseres schlagkräftigen „Butze“ zog ① bald davon und gewann mit 35 : 23! Das letzte Spiel gegen den Favoriten ASC Spandau mußte, um aufzusteigen, gewonnen oder unentschieden gespielt werden. ① hatte einen guten Start und ging mit 20 : 10 in die Halbzeit. Dann taten wir uns wieder etwas schwer. Der ASC konnte hintereinander 6 Punkte aufholen. Dank der geschlossenen Mannschaftsleistung gewann ① dann doch mit 27 : 22. So steigt ① punktgleich (8 : 4) mit dem ASC Spandau in die Verbandsliga auf.

Ich möchte mich bei allen Mitspielern für ihren gezeigten Einsatz, ohne den diese belichen Leistungen nicht hätten vollbracht werden können, bedanken. Meinen Dank an dieser Stelle auch an Wolfgang Domrose, der uns zu den Aufstiegsspielen als siebenter Mann verstärkte. Den Schlachtenbummlern, die uns durch Anfeuerungsrufe den Rücken stärkten, ebenfalls herzlichen Dank!

Auch unserer 2. Mannschaft meinen Dank und Anerkennung. Sie konnte in der Gauliga trotz dauernd wechselnder Spieler (Ausfälle durch Krankheit, usw.) mit 14 : 30 Punkten einen guten Mittelplatz behaupten.

Für die Feldrunde haben wir in der AK I und AK III je eine Mannschaft für die Verbandsliga gemeldet. Es wird eine schwere Zeit werden. Viel Mühe und persönliches Engagement jedes einzelnen Spielers werden erforderlich sein, um in beiden Altersklassen nicht wieder in die Bezirksliga abzustiegen.

Versicherungsangebote:

Privathaftpflichtversicherung	49,60 DM
Hundehaftpflichtversicherung	53,50 DM
Hausratversicherung	ab 50,— DM
Reisegepäckversicherung	ab 20,— DM
Sport-, Freizeit-, Unfall-, Krankenversicherung usw.	preiswert

Agentur Artur Wockenfuß

Goerzallee 141 · 1000 Berlin 45 (Lichterfelde) · Telefon 8 17 32 36

Ich bin stolz (und der Verein kann es auch sein) auf diese Leistungen der Faustballabteilung. Seit meinem Eintritt in den ① war ein kontinuierlicher Leistungsanstieg unserer Mannschaften zu bemerken. Dies ist umso mehr anzuerkennen, da dieser Leistungsanstieg und die errungenen Erfolge aus eigener Kraft, ohne hochbezahlte Trainer oder weniger bezahlte Übungsleiter, erfolgten. Vielleicht stimmen diese Zeilen einige Mitglieder in unseren „geldfressenden“ anderen Abteilungen etwas nachdenklich.

Helmut Schulz



LEICHTATHLETIK

Zum Saisonauftakt Werfertage

Vorerst kann nur von Werfertagen berichtet werden, die am 31. März und 7. April bei wenigen Graden über Null und ständigem Nieselregen stattfanden. Die Sprinter und Springer werden Ende April die Bahnsaison eröffnen.

Doch nun zu den Werfertagen, wo Wolfgang Schier und die OSC'erin Doris Gutewort als einzige Werfer der Berliner Spitzenklasse teilnahmen und recht ordentliche Leistungen brachten. Wolfgang kam bereits mit der Kugel über die 15 m - Linie (15,46 m und 15,36 m) und warf den Diskus 43,50 m weit. Norbert Heß bestritt beim Hammerwurf seinen ersten Wettkampf in der Männerklasse und kam auf 40,52 m. Auch Regine Böhmig gehört nun der Frauenklasse an und warf den Diskus 32,16 m und die Kugel 9,81 m. Anke Faber (Jugendliche) war beim Diskuswurf mit 38,18 m erfolgreich und Christiane Kleuss warf 33,16 m.

Weitere Leistungen von den beiden Werfertagen — Hammer: U. Duckstein, 47,44 m; W. Schier, 37,60 m; weibl. Jugend — Kugel: Chr. Kleuss, 9,83 m; Diskus: M. Krahmer, 26,28 m. KM

AUS DER ①-FAMILIE

Herzliche Urlaubsgrüße aus dem schönen West-Allgäu sandten uns Ulla und Heike-Corinna Skade und Patricia Kamprad. Lisa und Werner Starfinger teilten aus Mexiko mit, daß sie einen großen, praktisch unbenutzten Sportplatz der alten Azteken gefunden haben. Musik in den Ohren des Sportwartes — wenn nicht die Verkehrsverbindung so umständlich wäre. Lilo Patermann schickte Grüße aus ihrem Kuraufenthalt in Bad Kissingen. Allen sei herzlich gedankt.

Treue zum ①

30 Jahre am:	1. 5. Charlotte Peczynski (Turnen)	
20 Jahre am:	1. 5. Rainer Papritz (Schwimmen)	
15 Jahre am:	1. 5. Lutz Martin (Basketball)	19. 5. Kurt Muschiol (Leichtathletik)
	1. 5. Herbert Müller (Schwimmen)	22. 5. Gisela und Werner Geue (Schwi)
	12. 5. Renate Heubner (Badminton)	
10 Jahre am:	3. 5. Karl-Heinz Mohr (Turnen)	21. 5. Detlev Schneider (Basketball)
	6. 5. Bernhard Kühn (Leichtath)	29. 5. Frank Wilkening (Schwimmen)
	6. 5. Christoph Kühn (Hockey)	

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Badminton: Christiane Gawlik, Sabine Thamm, 1 Schüler **Basketball:** Gerhard Hagedorn
Faustball: Dieter Hinz **Gymnastik:** Doris Gallas, Ingeborg Gerstenberger, Adeline Heller, Angelika Kaulmann, Renate Kolmorgen, Waltraud Müller, Edith Niemann, Dagmar Preis, Hans Roggenkamp, Christa Schrinner, Beate Schulze, Ute Trucks, 4 Schülerinnen **Handball:** Sigrd Schmidt, Jürgen Häner, 1 Schülerin **Hockey:** Arndt H. Hinrichs, 4 Schüler **Leichtathletik:** Klaus Baer, Horst Herrmann, Wolf-Dieter Fütting und Sohn, 7 Schüler **Turnen:** Petra Becker und Tochter, Beate Edeling und Sohn, Karl-Heinz Finkheiser, Familie Kurt und Louise Fußgänger, Ursula Grunwald und 2 Söhne, Loni Hensel, Helga Hörig und Tochter, Karin Markau und Tochter, Ineke Marotz und 2 Töchter, Barbara Niederstraßer und Tochter, Arno Niemann und Sohn, Christa Vandrei, 2 Kleinkinder, 15 Schüler **Volleyball:** Johann Bauer, Inge Hinrichs, Eckart Reihlen.

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende **Mitgliedsnummer** angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

Turn- und Sportverein Lichterfelde, Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX
Gebühr bezahlt

50 4370017 43 36

IRMGARD WOLF
MARGARETENSTR. 13

1000 BERLIN 45

Unsere besten Glückwünsche an Renate und Joachim Petermann zur Geburt des Sohnes Arne am 1. 4. 1979.

Ⓐ Ⓐ Ⓐ

Auf dem „Landesturntag '79“ am 11. 3. 1979 wurde Lilo Patermann mit einer Ehrengabe des Berliner Turnerbundes bedacht. Wir gratulieren herzlich.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

Badminton

1. Dieter Kneiding
12. Brigitte Dau
18. Ingrid Schumacher
20. Karla Heim
23. Peter Decker
25. Christian Baumgarten

17. Berchta Hammer
Gisela Pflug
18. Ingeburg Rademacher
Heidrun Schultz
19. Regina Kiekebusch
Gisela Kaehne
20. Brigitte Morhard
21. Ingrid Reinecke
28. Susanne Heinrich
Sonja Lubenow
29. Helga John
30. Ingrid Wendt
31. Karin Koch-Steinberg

11. Rolf Barth
Hildebrand Geis
Jutta Schall
12. Reinhard Paetz
Thomas Teller
13. Doris Podlowski
20. Susanne Skade
27. Karin Gierig
24. Traute Böhmig
25. Christine Pantel
29. Lutz Todtenhausen
31. Michael Haßelhuhn

Turnen

1. Marita Nitschke
2. Helene Neitzel
Michael Mokri
3. Jörg-Christ. Kaufmann
5. Dietrich Nackmayr
Dr. Werner Starfinger
6. Andreas Sempf
7. Elgin Neumann
10. Dietlinde Schweder
11. Elke Samorey
12. Klaus Jannasch
13. Dagmar Sunkel
16. Manuela Knieschke
17. Henning Soltmann
18. Kirsten Leo
Christa Wandrei
Margot Wetzol
19. Harald Patermann
22. Walter Röck
23. Johanna Sommer
Peter Cohnen
24. Klaus Götting
26. Josef Malecki
27. Werner Strähler
28. Eva Poetsch
Walter Gresenz
29. Eva Cohnen
30. Michael Wittner
31. Dr. Karin Sauer
Marianne Weber
Heinz Döring
Artur Habedank
Lothar Keller

Basketball

8. Petra Wieske
9. Marina Wolf
Gisela Kraemer
15. Gerhard Hagedorn

Handball

1. Martina Krahmer
Horst Günther
9. Gerd Friedhelm Lieber
12. Silvia Weiß
13. Wolfgang Weiß
16. Brigitte Koch — 65 —
19. Jürgen Göbert
21. Martin Wernicke
24. Marion Günther
Dagmar Kwella
28. Willy Maecker
30. Ingrid Wernicke

Prellball

10. Karl-Heinz Pundt

Schwimmen

2. Marianne Keller
Christian Bader
3. Hildegard Müller
Ursula Skade
5. Jürgen Heidel
6. Willi Hoppe
7. Christel Hering
8. Harry Samp
11. Birgit Wockenfuß
Günter Kloss
16. Leonhard Stroux
17. Michael Lotzin
18. Susanne Bresser
Manfr. Seemann, Düren
19. Gerhard Keller
20. Jutta Völkel
23. Irma Rüdiger
Harry Walter
24. Prof. Dr. R. Agrawal
29. Dorothea Stapp
31. Erika Ludewig

Volleyball

18. Burkhard Schulz
19. Astrid Mickleit
26. Andrea Schönknecht
30. Hanns-Ekkehard Plöger

Faustball

1. Hagen Poetsch
4. Wolfgang Domröse

Gymnastik

1. Marianne Rambow
3. Ingrid Straten
4. Barbara Husmann
Dorit Nötzel
5. Gisela Gerhardt
6. Elfriede Häniche
7. Kerstin Wonneberg
10. Gertraude Niestroj
12. Christa Loth
14. Erika Rühle
Regine Schöllkopf
Friedel Wiedicke
15. Ingr. Höltscher-Mönnich
Gerda Steinert
Helene Wolff
16. Ute Trucks

Hockey

17. Klaus Podlowski

Leichtathletik

3. Dietrich Bader
4. Henning Kley
10. Norbert Skowronek

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!